

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelckschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige... für die Hallische Zeitung... 40 Pf.

Preis... 2 50 M. durch die Post... 1 1/2 M.

Nummer 144.

Halle, Mittwoch 24. Juni 1891.

183. Jahrgang.

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeraten-) Beilage.

Bestellungen auf die Hallische Zeitung

für das 3. Vierteljahr werden für Auswärts zum Preise von 3 Mark...

Halle, den 23. Juni.

Die Chronrede,

welche wir in der gefrigen Morgenausgabe im Wortlaut unsern Lesern vorlegen, hat, wie vorauszufragen war, in würdevoller Weise die hingebende Pflichterfüllung der Mitglieder...

währt sie immerhin eine gewisse Grundlage für die zukünftige Gestaltung des Etats. Bekanntlich möchte Herr Miquel das Steuerhystem demartig gestalten, daß als Staatssteuer nur die reine Einkommensteuer beibehalten würde...

Was der Monarch über die Landgemeindevorordnung äußerte, bedarf keines Commentars. Sehr bemerkenswert erscheint uns die Stelle, in welcher gesagt wird, daß im Interesse des reichlichen Friedens die in Genußen der Kirche erhabenen Ansprüche auf ein mit der Stellung und den Aufgaben des Staates verträgliches Maß beschützt bleiben müssen...

Kollisions- und vernichtete Nachrichten.

Der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege ist eine neue ehrenvolle Aufgabe gestellt worden. Auf Befehl Seiner Majestät der Kaiserin wird Anfang Juli im Hinblick auf das Genußgesetz I. (Stern) von Seiten des Königlich-Kriegsministeriums ein Verordnungsvermerk mit ca. 50 Seiten etwa auf ein halbes Jahr erachtet und in selbständigen Vertriebe geteilt werden...

Die Kaiserin von Sibirien hat, wie die „Allg. Korresp.“ mittheilt, in neuerer Zeit ein Schicksal erlitten, während der Dauer des Aufstandes der Kaiserin auf der Insel Wrangell zur Verfügung gestellt. Die Kaiserin wird sich sofort nach Beendigung der Londoner Festlichkeiten nach Sibirien begeben und dorthin verweilen, bis der Kaiser seine Rückkehr durch die schottischen Gewässer beendet hat.

Parlamentarische. Die Reichstagswahl im Wahlkreise Tilsit-Niederung, der der verlorene Oberpräsident von Schlesien vertritt, ist auf den 24. Juni anberaumt worden. Die Wahlbevölkerung beläuft sich bereits in vollem Maße. Die sozialdemokratische Partei, welche in der neuen Provinz außer Königsberg noch wenig an Zernia gewonnen hat, entfaltet eine äußerst thätige Thätigkeit. Ein Kandidat ist von den Sozialdemokraten nicht aufgestellt worden, und die Sozialdemokraten haben einen solchen nicht ernannt. In einer von freimüthiger Seite übernommenen großen Wählerversammlung wurde Herr v. Reibing-Geirichan einstimmig als Kandidat der freimüthigen Partei aufgestellt. Im angrenzenden Wahlkreise Aland-Geirichan, in welchem die Wahl am 27. Juli stattfindet, hat erst die sozialdemokratische Partei einige Thätigkeit entwickelt. Ueber die Kandidaturen ist man noch zu keinem Entschlus gelangt.

Der Veteranen- und Kriegerverein Aiflingen, dessen Ehrenmitglied Herr Wismarck ist, hatte an den hiesigen Vorstand die Bitte gerichtet, bei dem am 19. Juli stattfindenden Jahresversammlungsabend eine Rede zu lesen, in welcher er den Vorstand des Vereins Constanthin bitten, von Vocher gerichteten Briefe hat sich auf diese hin der Herr von Vocher die Erlaubnis bewilligt, dieselben zu lesen und sie an dem Vorstand des Vereins zu überreichen, um die Hallische Zeitung angeben den Anzeigen werden im Hallischen Zeitungsdienstleistungen und gewöhnlich abgedruckt. Anzeigen am Schluss des reaktionellen Zeitschriften der Seite 40 Pf.

Der Reichsank-Präsident v. Koch bezieht sich heute, wie die „Allg. Korresp.“ erzählt, auf eine einmündige Deputation nach Süddeutschland. Derselbe folgt zunächst einer Einladung der Mannheimer Handelskammer, um die wichtigsten Angelegenheiten und Verhältnisse dieser Stadt zu besichtigen. Weiter soll sein Besuch den hiesigen Reichsank, Stuttgart und Frankfurt a. M. beinhalten. Die Deputation der dortigen Reichsank, namentlich der hiesigen in diesen Städten erworbenen Geschäftsleute.

Herr v. Kruis (Düsseldorf) hat nach der „Germania“ sein Mandat niedergelegt, um im 76. Lebensjahr einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Kruis vertritt in der Deputation die des Abgeordnetenhauses des Wahlkreises Solingen-Waldbro-Weinlage.

Das Regierungskollegium von Hessen-Darmstadt veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministeriums über die Kapitalanleihe von 180,000 M. für Zwecke der neuerrichteten Landesbank.

Die diplomatischen Kreise sind von der bevorstehenden Ausrückung des italienischen Vorkämpfers Grafen Canina die Rede.

Der Gehirnpolyp von Weimarn ist in Erdmannsdorf (Sachsen) entziffert. Dem Gehirnneben eine sehr große, während der Gehirnpolypen noch längere Zeit in Erdmannsdorf verweilen dürfte.

Der am 23. Juni in Weimarn verstorbenen Grafen v. Langensala (27. Juni) würde Begräbnis der Bestattung, der bei der verstorbenen 25. Weibliche besonders großartig geplant war, ist verboten worden.

Eine Warnung vor der Auswanderung nach Australien geht uns in Gestalt folgenden Schreibens zu:

W Melbourne, 12. Mai 1891. In einer öffentlichen Versammlung des Deutschen Vereins von Victoria in Melbourne wurde einstimmig beschlossen, an die Redakteure der mitteleuropäischen Zeitungen Deutschlands zu schreiben und dieselben zu bitten, eine Warnung in ihren Blättern zu erlassen gegen Auswanderung nach den australischen Colonien, welche die Auswanderer nach Australien ziehen, welche meistens ohne eine genügende intime Kenntnis der englischen Sprache und ohne genügende Geldmittel ihre Auskommen, werden, wenn die körperliche Kraft genug dazu hin-

Viva Sant' Antonio.

Ein Bild aus dem Volksleben Neapels. Von Walthar Trede.

Friedrich wanderte ich am 13. Juni durch die schattigen und duftenden Anlagen der Villa Reale an der Riviera di Chiaja zu Neapel, als plötzlich von der Ferne rauschende Musik erscholl, die immer näher und näher kam. Bald ergabete man eine schreiende und jubelnde Volksmenge. Auf meine Frage, was diese Prozession zu bedeuten habe, wurde mir geantwortet: „E la processione di Sant' Antonio“ (es ist die Prozession des heiligen Antonio).

Hinter der ersten mit bunterm Glanz ausstaffierten Mistbande gingen paarweise die in lange weisse Gewänder mit roten oder blauen Krügen gefüllten Angehörigen der Pfarrei des heiligen Antonio. Ein zweites noch prächtiger ausstaffiertes Misttrupp folgte und hinter diesem die von acht wohl gekleideten Männern getragene Statue des heiligen in Lebensgröße, als getranntem Ton geformt, angehen mit dem Franziskanerorden, die Krone über den Hüften hängend; sein Angesicht war jugendlich und strahlte in Heiterkeit. Auf seinem rechten Arm trug er eine Krone in blauschwarzer Farbe, den Bambino. Das Gewand des Heiligen war mit lang niederhängenden Weichen von silbernen Spenden bedeckt, Gefallen von Menschen und Thieren. Hinter dem Heiligen große Scharen von Priestern und Mönchen, dann wieder Wunderhelfer und endlich wogende Menschenmassen, umschwärmt von häßlichen aller Art, welche allerlei Mittel des Genusses und des Festlichkeits schreiend ausriefen, vor allen Dingen Bilder des Heiligen. Ich möchte mich unter diesen lärmenden und schreienden Menschenmassen, um mir den Verlauf der Prozession genauer anzusehen. Zunächst bürdige sie die Riviera di Chiaja; von Zeit zu Zeit bog die Heiligenstatue in die engen Nebenstraßen, wo sie mit Jubelgeschrei empfangen wurde. Die Wege bedeckten sich mit Blumen, die man vor den geschmückten Wägen dem Heiligen

vorwarf auf das kostliche Haupt und dessen goldtrahlenden Nimbus warf. Oft blieb St. Antonio stehen, oder ging hier und da in die Höhe der Paläste hinein, um dort die Gaben in Empfang zu nehmen. Bei näherer Betrachtung fand ich, daß hinter dem Heiligen Tausende von Lazarern gingen, welche auf ihren Köpfen tiefe schwere Kränze trugen, und in diese hinein legten die Verehrer des Heiligen, um dessen Genuß zu erwerben, Gaben aller Art, am meisten dann unumwundene Wachstern, Blumensträuße, lebendige Tauben und Hühner und anderes mehr. Auch Gaben an Geld wurden St. Antonio zugeworfen. Doch da dieser Heilige ein Franziskaner, also ein Bettelmann früher war, so darf er in seinem Gewande kein Fahren haben. Die schlaue Neapolitaner wußten aber Rath. Hinter dem auf den Schultern der Menschen getragenen St. Antonio nämlich bringt man eine Kränze mit; auf diese steigen die Geber und lassen demselben das Geld hinten in seine weite Krone, in der nicht nur Wägen, sondern auch Münder mit silbernen Kränzen sind in solcher Anzahl noch und noch sammeln, daß die Fülle jener seltsamen Krone nicht eben zur Verhöhnung des Heiligen beiträgt. Wohin St. Antonio kam, sah man entsetzte Hühner, gekneigte Knie, oder man laut Gebete und Rufe; es galt, sich mit dem Heiligen durch Ehrenbezeugungen aller Art auf guten Fuß zu setzen und in dem Bewußtsein des so erlangten Wohlwollens seines Lebens froh zu sein.

Kirche und Kloster des Heiligen befinden sich in hoher Lage am Gehänge des Vesuvius, und die Mönche genießen noch heute als Freunde des Volkes, welches dem Heiligen als Arzt in schlimmen Krankheiten aufsuchte, hohe Ehre. Welche Gaben sollten allezeit von allen Seiten dem Kloster zu, und namentlich war es noch in diesem Jahrhundert Sitte, dem Kloster Schweine zu geben. Diese Thiere hatten ehemals das Vorrecht, in der Stadt frei umherzuwandern, wo man ihnen überall reichlich Futter spendete, bis sie zur Schlachttzeit von den Mönchen in öffentlicher Versteigerung für hohe Preise verkauft wurden.

Der Wittgang des St. Antonio dauerte bis zum Spätnachmittag; dann zog die Prozession wieder zum Kloster

hinan, wo eine heitere Feste folgte. Zunächst begann die Verteilung der erbetenen Gaben, welche oft zum geschäftlichen Werth hinaufgezogen werden. Dann folgte Minimization und Feuerwerk, Musik, Tanz und Schmauserei. Die ganze Nacht hindurch dauerte dieses heitere Treiben auf dem Berge Vesuvius, dessen Abhänge möglich von bunten Feuerwerk beleuchtet werden.

Amerikanischer Humor in homöopathischen Dosen.

Wieder Bankier (zu seinem künftigen Schwiegereltern): Ich hoffe, Sie werden es zu verzeihen wollen, daß Sie, indem Sie meinen Namen kennen, eine junge Dame mit dem Namen und Witz, muß mir zu Hause bekommen. Amerikanischer Schwiegereltern: Gewiß, mein Herr, ich hoffe, daß Sie diese Eigenschaften von ihrem Vater hat.

Die Antwort. Mutter (entsetzt zu ihrer Tochter, nachdem der Vater über die Bekanntschaft des Sohns befragt hatte): Sage mir, wie es kommt, daß Dein Sohn so in Anbetrachtung ist?

Tochter: Das kommt von dem vielen Schütteln meines Schwagers her, als er mich hat, ihn das Jawort zu geben.

Der Name. Mutter: Wie heißt nicht, welchen Namen wir unserm kleinen Neugeborenen geben wollen? Mutter: Ich denke, wir legen ihm um besten Teilens von dem Namen bei, welche ihm der Vater letzte Nacht gab, als der kleine so befragt wurde. Es möchte die besten bedürfen, wenn er groß wird.

Das Rezept. Mutter: Nun, haben Sie das Rezept befolgt, welches ich gestern für Sie schrieb? Mutter: Nein! Wenn ich das gethan hätte, so würde ich den Kopf verloren haben. Vater: Wie lo, was meinen Sie denn? Patient: Ich habe es zu Gunsten ihm gehandhabt.

Das letzte Wort. Greter Bekannter: Zu alande, Ihre Frau behält alle Mal das letzte Wort. Mutter: Das ist ein großer Verdruß. Sie behält es nicht, sie erobert es mir jederzeit zu hören. (Reinliche Begehr.)

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

Vertical text on the right margin containing various numbers and small text fragments.

entweder geodätische Arbeiter, oder sie seien ebenfalls zu Grunde.

In der Hoffnung, daß Sie unsere Bitte berücksichtigen, und daß dadurch unserer jungen Mann vor sicherem Elend bewahrt werden möge, zeichnen

Für den Deutschen Verein von Victoria
H. S. Richter, Präsident.
A. Caro, Schriftführer.

Zum Bohumer Prozeß.

Als Bohum unter der Aufsicht der englischen Grenzbehörden der Bohumer Verein für Versuch und Ausbildung haben unter der Aufsicht der englischen Grenzbehörden eine riesige Erregung wachgerufen. Die Kunde hiervon allgemein, daß die Verfertigung von Knabendynamit an der Goldküste der Gesellschaft des Bohumer Vereins demnach eingewilligt sei, Arbeiter entlassen zu müssen. Inzwischen sehen, wie sich nun das behauptet, die gerichtlichen Entscheidungen rufen ihren Haß. Sehen Sie werden neue Kräfte vernommen; oder wenigstens von dem benannten Jüngling selbst Kontakt gewonnen werden, die diesen bisher wenig oder gar nicht bestritten zu haben geglaubt. Man vernimmt eben Seiten von dem man annimmt, er könnte wohl „einmal wollen“. Die Wahrheit, als ob das Verfahren gegen den Bohumer Verein beabsichtigt sind die eroberten Verbindungen Verhaftung zu dem großen Reize anderer Wissenschaftler geworden. So sind eben jetzt mehrere Vertreter der verschiedenen Wissenschaften auf dem Bohumer Verein in der Provinz von Victoria Ort und Stelle zu erfinden, ob etwas und wie viel Wahres an der Sache ist. Wir glauben auf Grund zuverlässiger Informationen mitteilen zu können, daß die Bohumer Verein in Victoria, die in der Provinz von Victoria sind. Die angebliche Unternehmung mit dem Bohumer Verein sind von eingeweihten Personen auf folgende Verhältnisse zurückzuführen: Wenn der Bohumer Verein der Bohumer Verein erstens, der Bohumer Verein ist sehr häufig vor, daß gewisse Personen ausbleiben, die vielleicht ein feines, aber durchaus ungeschicktes Schönheitsgeschick haben, im Leben aber nach der Unternehmung des Bohumer Vereins. Die Bohumer Verein ist ein feines, aber durchaus ungeschicktes Schönheitsgeschick haben, im Leben aber nach der Unternehmung des Bohumer Vereins. Die Bohumer Verein ist ein feines, aber durchaus ungeschicktes Schönheitsgeschick haben, im Leben aber nach der Unternehmung des Bohumer Vereins.

stellung gegeben haben, so würde er strenger Abkündigung fähig sein.

Die preussische Staatsfiskusverwaltung über die Anwendung nachgemachter Stempel, beweist auch ein vor vier Jahren auf einen Brief im Beizein (Georg Warten-Suite bei) die preussische Staatsfiskusverwaltung über die Anwendung nachgemachter Stempel, beweist auch ein vor vier Jahren auf einen Brief im Beizein (Georg Warten-Suite bei) die preussische Staatsfiskusverwaltung über die Anwendung nachgemachter Stempel, beweist auch ein vor vier Jahren auf einen Brief im Beizein (Georg Warten-Suite bei).

Die Berliner Volksanwaltschaft vom 23. Juni.

Die Berliner Volksanwaltschaft hat am 23. Juni eine Sitzung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. v. Kottwitz, hat die Sitzung mit dem Bericht über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre begonnen.

Zitatz.

Der Vorsitzende hat die Sitzung mit dem Bericht über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre begonnen. Er hat die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre als sehr fruchtbar bezeichnet.

Die Wirt-Brüde bei Mönchstein.

Die Wirt-Brüde bei Mönchstein ist ein sehr interessantes Naturdenkmal. Es handelt sich um eine Gruppe von Brücken, die in der Gegend von Mönchstein in der Provinz von Victoria zu finden sind.

19. Deutscher Arzttag.

Der 19. Deutsche Arzttag begann am 22. Juni 1901 in der Stadt Berlin. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Teilen Deutschlands und naher Länder.

den Universitäts-Kliniken geeigneten Krankenhäuser sind durch die Centralbehörde zu bestimmen.

b) Da eine ständige Ausübung der Ärzte im Interesse des Gemeinwohl liegt und sich die Universitätsklinik als unzureichend erweisen kann, eine Anstellung für die Ausübung der ärztlichen Vorkenntnisse durch den Staat zu treffen.

Die Berliner Volksanwaltschaft vom 23. Juni.

Die Berliner Volksanwaltschaft hat am 23. Juni eine Sitzung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. v. Kottwitz, hat die Sitzung mit dem Bericht über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre begonnen.

Zitatz.

Der Vorsitzende hat die Sitzung mit dem Bericht über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre begonnen. Er hat die Tätigkeit der Volksanwaltschaft im vergangenen Jahre als sehr fruchtbar bezeichnet.

Die Wirt-Brüde bei Mönchstein.

Die Wirt-Brüde bei Mönchstein ist ein sehr interessantes Naturdenkmal. Es handelt sich um eine Gruppe von Brücken, die in der Gegend von Mönchstein in der Provinz von Victoria zu finden sind.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Minuten werden. Aber das Projekt ist noch zu früh, denn es ist durch die bereits festgesetzte Richtung in Aussicht genommen. Eine weitere Verbesserung der kleinen Mischstränge nicht möglich, da die kleinen Mischstränge nicht mehr zu verbessern sind. Die kleinen Mischstränge sind durch die kleinen Mischstränge zu verbessern, da die kleinen Mischstränge nicht mehr zu verbessern sind.

— **Wittelschloß.** Mit künftigen Spiel dürfte heute Morgen ins Spiel zu kommen. Die Wittelschloß-Spieler sind in der Hoffnung, dass sie heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Der Herrmann.** Der Herrmann ist ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

stetig sein, der seine eigene Schöpfung mit allen Eigenschaften war, die wir oben beschrieben haben. Die Schöpfung ist ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

Ein Mann und Herrin Müller. Selbst ist über die größte Hilfe. Die Hilfe ist ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

— **Die Warten.** Die Warten sind ein Mann, der in der Hoffnung ist, dass er heute Morgen ins Spiel zu kommen.

11472) **Wegen vorgerückter Saison Damen- und Kinder-Confecction** zu unter Herstellungspreis zum Verkauf, Halle, Saale, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Lebend ausbrachten. Diese Verurteilung wurde durch die Staatsanwaltschaft...
- Die Fremdenkinder in folgenden Häusern werden folgende Freigang erhalten: 1. Leipzig 10 (10. Juni) 28. Straße, 189. Wohnung...
- Die Vermögensgegenstände sind: 1. Die Vermögensgegenstände sind...

Häuser und Sommerfrachten.

Die Fremdenkinder in folgenden Häusern werden folgende Freigang erhalten: 1. Leipzig 10 (10. Juni) 28. Straße, 189. Wohnung...
- Die Vermögensgegenstände sind: 1. Die Vermögensgegenstände sind...

Widrigkeitsgericht-Geschicklungen.

Die Vermögensgegenstände sind: 1. Die Vermögensgegenstände sind...
- Die Vermögensgegenstände sind: 1. Die Vermögensgegenstände sind...

Standsamtsnachrichten von Halle a. S.

Am 18. Juni. Aufgebote: Des Major Felix Ludwig und Friederike Schauf...
- Aufgebote: Des Major Felix Ludwig und Friederike Schauf...
- Aufgebote: Des Major Felix Ludwig und Friederike Schauf...

Der Pastor Günther Wolfert und Margarete Stegmann...
- Der Pastor Günther Wolfert und Margarete Stegmann...
- Der Pastor Günther Wolfert und Margarete Stegmann...

Concurs-Verordnungen.

Concurs-Verordnungen. Zimmermeister Johann...
- Zimmermeister Johann...
- Zimmermeister Johann...

G. C. Kugelweber.

Getreide, Hülsenfrüchte, Delikatessen, Mühlen-Produkte...
- Getreide, Hülsenfrüchte, Delikatessen, Mühlen-Produkte...

Wandbörser Börse vom 22. Juni 1891.

Wandbörser Börse vom 22. Juni 1891.	1891	1890
Wandbörser Börse vom 22. Juni 1891.	1891	1890
Wandbörser Börse vom 22. Juni 1891.	1891	1890
Wandbörser Börse vom 22. Juni 1891.	1891	1890

Fremdenliste.

Hotel zum Kronen. Oberst-Lieutenant von Sode aus...
- Oberst-Lieutenant von Sode aus...
- Oberst-Lieutenant von Sode aus...

Hotel Stadt Hamburg.

Hotel Stadt Hamburg. Kammerherr von Sellhoff aus...
- Kammerherr von Sellhoff aus...
- Kammerherr von Sellhoff aus...

reduziert einen Jo großen Dienst erwiesen hat, auch die Bindards als Zusammenkunftsort angesehen; sonst wäre sie in die der Rue des Boulangers aufgestellte Falle gegangen."

"Hast Du sie gesehen?"
"Und fast alle wieder erkannt, namentlich Mylord und den Leiermann. Der hat mir auf lange Zeit einen Widerwillen gegen „Meine Normandie“ eingefloßt. Selbige ist aber davon nicht in Kenntnis gesetzt worden. Am Ende ist die Rue des..."
"Wollen Sie wissen, wohin der gegangen ist?" fragte Fifi, plötzlich den Ton ändernd. „Zum Polizeiviertel, um sich mit diesem behäufte eines Unterommens zu verhandeln.“
"Verstehst?" rief die Bolland.
"Gerathen, und zwar verkehrt an der Barriere d'Italie."
"Wohin hast Du das erfahren?"
"Ich habe ihn gesehen an der Barriere selbst, als er in der Mitte zwischen Mylord und dem Leiermann über den Platz ging."
"Und Du hast es gewagt, Dich diesen Leuten zu zeigen?"
"Verstehen Sie mich nur richtig; ich bin vorbeigekommen, ohne mich zu zeigen."
"Wie hast Du das angefangen?"
"Ich begreute an der Barriere Saint Jacques einem Bauer mit seinem bedeckten Wagen. Er fuhr über den Außenboulevard zur Barriere d'Italie hinaus; ich habe ihn gesehen, mich mitzunehmen, weil ich gerade an diesem Tage die Barriere d'Italie nicht für den Det. hielt, wo wir uns am sichersten aufhalten konnten. Beim Vorüberfahren sah ich den guten Detel von der Polizei umgeben."
"Hoffentlich wird er schwärzen?" meinte fast die Bolland.
"Sei ganz ruhig! Schon in meinem eigenen Quersack."
"Es trat ein kurzes Stillstehen ein."
"So lange niemand weiter außer ihm verkehrt ist," meinte Soufflard, "liegen keine Beweise vor; er riskirt also nichts. Es handelt sich aber jetzt nicht darum, die Hände ruhig in den Schoß zu legen. Wir sind hierher gekommen, um ein Geschäft zu besprechen."
"Wichtig," meinte Mutter Bindard, "ein Geschäft, von dem ich neulich Fifi ein Wort gesagt habe."
"Ist die Dame reif?"
"Zum Abfischen."
"Der Kunde?"
"Eine alte Frau."
"Die Summe?"
"Achtzig Francs und dreißigtausend."
"Wird's notwendig sein?"
"Soufflard begleitete diese Frage mit einer schauerlichen Handbewegung."
"Ich glaube nicht."
"Wann?"
"Morgen; die Bolland leidet die Sache ein."
"Soufflard und seine Freunde ahnten nicht, daß in diesem Augenblicke zwei Augen auf sie gerichtet waren. Wo und wie? - Das wollen wir sofort mitteilen."

Wir müssen einige Schritte zurücktreten, das heißt zwei Minuten vor der Ankunft Fifi Sollards bei den Bindards. Wir wissen bereits, daß Fifi, im festen Vertrauen auf seine Vertheidigung, verwegener gehen wird, nach der Rue des Boulangers zu gehen, um sich zu vergewissern, ob die Polizei dort aufpasse. In der Nähe der ihm sehr wohlbeliebten Wohnung Soufflards bemerkte er einen die Häuser entlang schleichenden Menschen, welcher in einiger Entfernung wieder umkehrte. Fifi hatte in den vorübergehenden Spaziergänger den Bekannten erkannt. Einige Schritte weiter war er vor einem anderen, im Winkel eines Thorswegs zu lauschenden Individuum vorbeigekommen, dessen tiefstehende kleine schwarze Augen ihn fixirten und zittern verurtheilten. Das war Mylord. Er mußte jetzt voran er sich zu halten haben. Er bog in die nächste Straße ein und trat die Rue du Jardin. Dort angekommen, drehte er sich nicht umwinklich und ohne Rücksicht um, denn er befürchtete nicht einen Augenblick, zu solcher Stunde und bei solchem Wetter von jemandem verfolgt zu werden. Er bemerkte gleichwohl einen Menschen. Derselbe stand unbeweglich mitten auf dem Platz Saint Jacques, rechts da und links in seiner Kräntheit einige unveränderliche Worte. Er drehte der Rue du Jardin den Rücken und schien den Weg nach der Rue Hauteville einschlagen zu wollen. Fifi blieb stehen und sah sich den Betrunkenen einen Augenblick scharf an. Voll Müdigkeit und Verwirrung, war in ihm ein Gedächtnis aufgelaufen. Der Betrunkenen wollte einen Schritt nach der Rue Hauteville thun, verlor aber das Gleichgewicht und fiel mitten in eine Wasserpfanne auf das Gesicht. Dieser Beweis war durchschlagend. Fifi war beruhigt und setzte seinen Weg fort. Gleichwohl sah er sich, an der Thüre des Hauses, wo die Bindards wohnten, anlangend, nochmals nach dem Betrunkenen um. Der lag aber ruhig in der Wasserpfanne, todt, scharf und scharf mit den Armen um sich. Jetzt war kein Zweifel mehr zulässig. Fifi eilte die Treppen hinauf. Der Betrunkenen verkehrte noch einige Augenblicke in der bisterigen Lage. Dann erhob er sich mühsam und taumelte unter fortwährendem lautem Toben auf die Rue du Jardin zu. An der Thüre, durch welche Fifi verchieden war, angelangt, blieb er stehen, blickte, warf einen Blick die Treppe hinauf, richtete sich hoch auf und murmelte mit fester Stimme: "Ohne Zweifel das Rendezvous! Alle da zusammen!... Ohne Erbarmen niederbeschieden, wenn... Gleichwohl, verurtheilt kann man's doch!"
"Er tappte im Finstern die Treppe hinauf. Am ersten Stockwerk blieb er stehen und hörte nichts, vollkommenes Still. Auf dem Fuß befand sich zwei Thüren. Er schloß beide von oben unten. Auf beiden befanden sich polierte Metallplatten mit eingegrabenen Buchstaben. Handwerker! Kleine Forstbäume! murmelte der Betrunkenen. Hier kann es nicht sein. Der Schlüssel ist in dem ersten Resultate in dem zweiten und dritten Stockwerke. Das war Mylord. Er näherte sich jeder Thüre und drückte, ohne das geringste Geräusch zu machen, das Ohr an das Schlüsselloch. Er hörte nichts. "Und doch ist er ganz gewiß hier," dachte er; "aber welche von den beiden Thüren? Nicht möglich, die richtige herauszufinden."
Nach kurzer Ueberlegung fuhr er sich an die Stirn. "Ja, einen Aufschluß habe ich doch gefunden," flüsterte er, und ich werde gleich wissen, durch welche Thüre er eingetreten ist." Er kniete an der Thüre nieder und fuhr mit der Hand über den Fußboden. "Hier ist der Fußboden trocken," sagte er. Er ging nach der Thüre links hin."

Mitteldeutsches Bundesschiessen zu Erfurt.

In den Tagen vom 19.—26. Juli findet in Erfurt, der altberühmtesten Hauptstadt Thüringens, das XIII. Mitteldeutsche Bundesschiessen statt. Es sind alle Bundesstaaten getreten, um das Fest zu einem großartigen zu gestalten. Der ausgedehnte, reichhaltige Fest- und Schießplatz bietet alle Vortheile. Der große, am 19. Juli stattfindende Festmahl wird ein imponierendes, feierliches Schauspiel zu werden.

Der Festauschuß.

Carl Koch's rühmlichst bekannter Matzkuchen nach Art der berühmten Dresdener Schmelzkuchen angefertigt.

Vorzüglich schmeckende geriebene Apfelmöchen mit Vanillequark, Altkaiserschneekuchen, Cocosnussgebäcke. Eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Kuchen sorten und feinsten Tafel-Gebäcke empfiehlt täglich frisch.

Carl Koch, Herreustr. 1. 531.

Wegeweiser durch Halle.

- Archäologisches Museum, provvis. Or. Ulrichstr. 33. Mittwoch 12-1 Uhr.
Spt. Universitätsbibliothek, Friedr. richtig 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, von 9-12 Uhr vorm. 2-4 Uhr nachm.
Kliniken, Chirurgische Klinik, Magen- u. Darmkr. Prof. Dr. ...
Kliniken, Chirurgische Klinik, Magen- u. Darmkr. Prof. Dr. ...

Sächsisch-Preussische Zeitung

Die „Sächsisch-Preussische Zeitung“ erscheint in Leipzig täglich außer Montags und Feiertagen. Sie enthält alle Nachrichten aus Sachsen und Preussen, sowie die Verhandlungen der Reichstages, des Reichstages und der Provinzialparlamente.

Ausschreibung.

Die Ausschreibung und Genehmigung der oberen Strecke der neuen Brenneisen am Wasserbau entlang soll im Wege der Wettbewerzung begeben werden.

Einladung.

Am 25. ds. Mts., Nachm. 5 Uhr, wird auf dem Kirchsaal in unserer zweiten Kirche feierlich begangen werden.

Grundstücks-Verkauf.

Die zur Gemarkung „Große“ gehörigen, am 1. Juli 1891 verfallenden Grundstücke sind zum Verkauf ausgeschrieben.

Offene gelesene Stellen

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Gine Restauration

Die Restauration „Zur Sonne“ in Halle a. S. sucht einen tüchtigen Kellner für den Abenddienst.

Restaurations-Grundstück

Ein Grundstück in der Nähe der Hauptstadt Halle a. S. ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Wien-Verpachtung!

Die circa 1500 Morgen umfassende Verpachtung der Gemarkung „Wien“ ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Pension.

Die Pension von circa 1000 Centner in Halle a. S. ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Bestandmachung.

Die Bestandmachung der Firma „Schmidt & Co.“ in Halle a. S. ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über die Vermögensgegenstände des Kaufmanns „Schmidt“ in Halle a. S. ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

Ein junger, unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnissen in den verschiedenen Fächern der Buchführung sucht eine Stelle als Buchhalter.

RUDOLF MOSE HALLE A. S. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslands.

Landwehrstr. 89

Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. Schmeerstraße 31.

Generalvertretung

Gelegenschaft

Laden-Vermietung

Sommer-Fahrplan ab 1. Juni 1891.

Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach:

Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle von:

Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach: